

## Regierung arbeitet aus Alternativlosigkeit an einer weiteren Abwertung der Hrywnja

12.06.2009

Die Regierung entschied das Stammkapital der NAK (Nationalen Aktiengesellschaft) "Naftogas Ukrainy" um das 4,4-fache über die Einbringung von Hrywnja-Staatsanleihen zu erhöhen, welche das Unternehmen für die Tilgung von Krediten bei der Oschtschadbank und der UkrEximBank verwendet. Weiter werden diese Obligationen an die Zentralbank verkauft, die diese auf Kosten von ungedeckten Emissionen tilgt. Übrigens gehen Experten davon aus, dass die finanzielle Situation von "Naftogas" durch diese Operationen nicht verbessert wird. Und die ungedeckte Emission könnte das Inflationstempo im Lande erhöhen.

Die Regierung entschied das Stammkapital der NAK (Nationalen Aktiengesellschaft) "Naftogas Ukrainy" um das 4,4-fache über die Einbringung von Hrywnja-Staatsanleihen zu erhöhen, welche das Unternehmen für die Tilgung von Krediten bei der Oschtschadbank und der UkrEximBank verwendet. Weiter werden diese Obligationen an die Zentralbank verkauft, die diese auf Kosten von ungedeckten Emissionen tilgt. Übrigens gehen Experten davon aus, dass die finanzielle Situation von "Naftogas" durch diese Operationen nicht verbessert wird. Und die ungedeckte Emission könnte das Inflationstempo im Lande erhöhen.

Darüber, dass das Kabinett der Minister am 10. Juni die Anordnung verabschiedete, welche eine Erhöhung des Stammkapitals der NAK "Naftogas Ukrainy" vorsieht, informierte gestern auf einer Konferenz zu Fragen des Finanzzustandes des Unternehmens der Stellvertreter des Energieministers, Wladimir Makucha. Seinen Worten nach, wird das Stammkapital von 5,56 Mrd. Hrywnja (ca. 530 Mio. €) auf 24,16 Mrd. Hrywnja (ca. 2,258 Mrd. €) erhöht und die zusätzlichen Mittel werden für die Tilgung der Kredite, die bei der Oschtschadbank und der UkrEximBank aufgenommen wurden, verwendet. Der Pressesprecher von "Naftogas", Walentin Semljanskij, kommentierte die Äußerung von Makucha nicht. Jedoch erklärte ein Informant des "**Kommersant-Ukraine**", welcher dem Unternehmen nahe steht, dass man Obligationen Staatlicher Binnenkreditaufnahme (OWGS) einzubringen gedenkt. Die Oschtschadbank und die UkrEximBank kaufen diese OWGS bei "Naftogas" und dieses rechnet mit den erhaltenen Mitteln bei den Kreditinstituten ab. Auf diese Weise, werden die zwei staatlichen Banken zu Besitzern von OWGS und diese schrittweise bei der Zentralbank tilgend, werden die Geldmittel, die an "Naftogas" vergeben wurden, zurückgezahlt.

Beim Kabinett hebt man hervor, dass das vorliegende Schema es erlaubt die Attraktivität des Unternehmens für Kreditgeber zu erhöhen. "Das Verhältnis von Eigenmitteln zu Kreditmitteln sinkt und im Ergebnis wird das Unternehmen attraktiver für Kreditgeber und kann zusätzliche Mittel für die Gasabrechnung heranziehen", sagt der Berater der Premierministerin und Mitglied des Ausschusses der Werchowna Rada bei Energiefragen, Alexander Gudyma.

Zuletzt hatte "Naftogas" im Juni Kredite für die Abrechnung importierten Erdgases bei der russischen "Gasprom" aufgenommen. Den Angaben des Rechnungshoffes der Ukraine, schuldet das Unternehmen heute mehr als 35 Mrd. Hrywnja (ca. 3,27 Mrd. €) an Krediten. Allein im Jahr 2009 erreicht Mittelbedarf für die Tilgung von Krediten und deren Prozente eine Größenordnung von 17,5 Mrd. Hrywnja (ca. 1,64 Mrd. €), was mehr als die Hälfte des Eigenkapitals der NAK darstellt. Ende Mai hatte die Ratingagentur Moody's das Unternehmensrating bei Verbindlichkeiten in ausländischer Währung vom Niveau B2 auf Caa1 (mit einer "negativen" Prognose) abgesenkt. Gemäß den Klassifikationen der Agentur, sind Emittenten, denen ein Rating der Gruppe C zugewiesen wurde, risikoreich für Investitionen (Ausgabe des "**Kommersant-Ukraine**" vom 1. Juni).

Der Meinung der Analystin der Investmentfirma Dragon Capital, Jelena Belan, nach, wird die Tilgung der OWGS über ungedeckte Emissionen erfolgen, was Inflationsrisiken mit sich bringt. "Schrittweise werden die Banken Geld für die OWGS erhalten und diese in die Wirtschaft in Form von Krediten richten. Möglicherweise, jedoch nicht sofort, treibt das die Inflation im Lande an und die Landeswährung fällt weiter ab", stimmt der Leiter der Analyseabteilung der russischen Investmentfirma "BrokerKreditService", Maxim Schein, zu. Und der Analyst des Investmentunternehmens "Sokrat", Michail Salnikow, betont, dass, sogar falls dieses Geld erneut durch die

“Oschtschadbank und die UkrExImBank an “Naftogas” in Form von Krediten für die Abrechnung von Erdgas vergeben wird, kommt dieses trotzdem in die Wirtschaft, da hierfür die nötigen Devisen gekauft werden. “Diese Entscheidung trägt nicht nur das Inflationsrisiko in sich, sondern auch das Schlimmste, eine Abwertung der Hrywnja”, sagt er.

Der Stellvertreter des Direktors des wissenschaftlich-technischen Zentrums “Psicheja”, Gennadij Rjabzew, ist überzeugt davon, dass die Erhöhung des Stammkapitals die finanzielle Situation des Monopolisten trotzdem nicht verbessert, da bereits “Naftogas” in nächster Zeit bereits wieder gezwungen sein wird, neue Kredite für die Befüllung der Gasspeicher für die Herbst- und Winterzeit anzuwerben. “Russland und die Europäische Kommission verweigern bislang der Ukraine Kredite und die einzige reale Möglichkeit sind neue Kredite bei den Staatsbanken”, stimmt Sergej Tulub, Mitglied des Energieausschusses der Rada. Gestern erklärte der Erste Stellvertreter des Vorstandsvorsitzenden von “Naftogas” Igor Didenko auf der Konferenz zum Finanzzustand des Unternehmens, dass das Unternehmen die Gewährung von staatlichen Garantien in Höhe von etwa 15 Mrd. Hrywnja (ca. 1,4 Mrd. €) für die Anwerbung neuer Kredite zur Befüllung der unterirdischen Gasspeicher für die Herbst- und Winterperiode für notwendig hält.

### Oleg Gawrisch

Quelle: [Kommersant-Ukraine](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 727

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.